

Presseinformation



Einsatz als unternehmensweite IT-Integrationsplattform

DKSH entscheidet sich für die E2E Bridge

Basel, 12.10.2006: E2E Technologies Ltd., Entwickler der weltweit ersten Lösung für hundertprozentig Modell-basierte Integration (MDI - Model Driven Integration), gibt bekannt, dass die Firma DKSH, eines der erfolgreichsten asiatischen Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Outsourcing, Marketing, Vertrieb und Logistik sich für die E2E Bridge als Lösung zur unternehmensweiten IT-Integration entschieden hat.

Die DKSH Gruppe arbeitet derzeit an der Entwicklung eines globalen SAP-Templates, um ihre Prozesse zu harmonisieren und den Betrieb ihrer IT in 35 Ländern in einem Corporate Shared Service Center (CSSC) in Kuala Lumpur, Malaysia, zu konsolidieren. Dazu benötigte das Unternehmen eine Integrationsplattform für seine IT-Infrastruktur, die reibungslos mit dem im Unternehmen eingesetzten SAP-System – es handelt sich dabei um die größte SAP-Instanz im Supply Chain-Sektor – zusammenarbeitet.

Die E2E Bridge ist der weltweit erste Enterprise Service Bus (ESB), der als eine Virtual Machine für die Unified Modeling Language (UML) funktioniert. Mit diesem einzigartigen Integrationsansatz wird das bisher übliche Programmieren von Schnittstellen überflüssig. Integrationsdienste werden komplett in UML modelliert und können dann direkt ausgeführt werden, ohne dass eine Zeile Code geschrieben werden muss.

Der Grad an Automatisierung, der mit dem MDI-Ansatz von E2E erreicht werden kann, ist enorm. Große Integrationsprojekte können damit in einem Bruchteil der Zeit implementiert werden, die bisher dafür notwendig war. Und weil bei MDI die Dokumentation gleichzeitig den Code darstellt, gehören Diskrepanzen zwischen Design- und Produktions-Umgebung der Vergangenheit an. Damit wird eine bisher unerreichte Schnittstellenqualität erzielt, die zu einer deutlichen Reduzierung der Betriebskosten führt.

Gonpo Tsering, Senior Executive VP for Operation and Business Support und Mitglied des Vorstandes bei DKSH, erklärt: "Wir waren auf der Suche nach einer effektiveren Methode, um eine

Verbindung zu den Tausenden von Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten, aufzubauen und aufrecht zu erhalten. Die Implementierungsgeschwindigkeit ist dabei ein Schlüsselerkriterium, ebenso die Minimierung der Betriebsausgaben ohne Kompromisse bei der Qualität eingehen zu müssen. Unsere Wahl fiel auf E2E wegen des einzigartigen und innovativen Integrationsansatzes, der alle genannten Kriterien gleichzeitig erfüllte. Mit der E2E Lösung sind wir in der Lage, unsere bestehenden Schnittstellen in unser zentrales SAP-System zu integrieren und profitieren damit von zunehmenden Skalenerträgen innerhalb des gesamten Netzes der Unternehmensgruppe. Dank E2E werden die Agilität und Flexibilität unserer standardisierten globalen Geschäftsprozesse enorm verbessert. Die Entscheidung, E2E rasch in der gesamten Unternehmensgruppe einzuführen, fiel nicht nur aus dem Grund, die IT-Infrastruktur zu optimieren, sie geht weit darüber hinaus. Mit E2E verbessern wir die Effizienz unserer Geschäftsprozesse und unser Risk Management. Die Entscheidung für E2E ist ganz klar strategischer Natur."

Mit der direkten Modell-Ausführung über Standard-UML bietet E2E einen bisher nicht erreichten Grad an Transparenz während des gesamten Integrationsprojektes. Die gesamte Kommunikation für alle Projektbeteiligten wird damit deutlich verbessert. Dieter Schlosser, Vice President for IT bei DKSH, bestätigt die Einmaligkeit dieses Integrationsansatzes: "Unser Geschäft ist es, unterschiedliche Firmen miteinander zu integrieren; deshalb waren wir auch auf der Suche nach einem Middleware-Konzept, das am besten auf unser Geschäftsmodell passt und mit dem wir von einer Abhängigkeit von Menschen zu einer Abhängigkeit von Prozessen in unserem CSSC übergehen können. Obwohl wir wussten, dass E2E bereits größere Integrationsprojekte erfolgreich abgeschlossen hatte, waren wir zu Beginn skeptisch, was den MDI-Ansatz von E2E betraf. Die potenziellen Vorteile, Integrationsdienste direkt als UML-Modelle auszuführen, sind riesig, also testeten wir jeden Aspekt eines Einsatzes der E2E-Bridge im Zusammenhang mit unserer eigenen Infrastruktur. Bei jedem Integrationsschritt, den wir testeten, waren die Ergebnisse viel besser als bei jedem anderen SOA-Ansatz, den wir zuvor gesehen hatten. Wir waren nicht nur in der Lage, unsere Integrationsschritte drastisch zu beschleunigen, wir erreichten zugleich eine deutlich bessere Schnittstellenqualität. Die Ergebnisse waren einfach beeindruckend."

DKSH wird die E2E Bridge in einem Mehr-Phasen-Projekt unternehmensweit einführen. Die erste Integrationsaufgabe bestand darin, alle Schnittstellen der IT-Organisation in Singapur in das CSSC in Malaysia zu integrieren. Dieses Projekt wurde in gerade einmal zehn Wochen

abgeschlossen und umfasste das Design, die Implementierung sowie das Deployment und das Testen von 30 Schnittstellen und 15 wieder verwendbaren Business Services. Das Team bestand dabei aus nur drei Personen. Derzeit läuft die nächste Projekt-Phase, die den Rollout der E2E Bridge in einigen weiteren Ländern, und schliesslich der gesamten Unternehmensgruppe weltweit zum Ziel hat.

Teresa Jones, Senior Research Analyst bei der Butler Group, kommentiert: "Mit diesem weltweit ersten Grosseinsatz von 100 Prozent Modell-basierter Integration im Supply Chain Sektor demonstriert DKSH ein weithin sichtbares Beispiel für B2B Schnittstellenqualität, wobei das Unternehmen dabei auch gleichzeitig eine weitaus höhere operative Effizienz erreicht."

Darren Covington, Vice President für die Asia-Pacific Region bei E2E, erklärt: "Wir freuen uns natürlich über die Entscheidung von DKSH, die E2E Bridge als strategische Integrationsplattform für seine Wachstumsstrategie einzusetzen. Die E2E Bridge beschleunigt dabei nicht nur die Integration bei deutlich geringeren Betriebskosten. Die Tatsache, dass DKSH Stammkunden, Zulieferer und deren Kunden in einem Bruchteil der Zeit integrieren kann, gibt dem Unternehmen einen unschätzbaren Wettbewerbsvorteil."

Über DKSH

DKSH Group Ltd ist die Nummer 1 unter den Dienstleistungsunternehmen in Asien in den Bereichen Outsourcing, Vertrieb, Marketing und Logistik. Die Unternehmensgruppe verfügt über ein Netz von etwa 310 Geschäftsstellen in Asien sowie 15 Niederlassungen in Europa und auf dem amerikanischen Kontinent. Die Gruppe betreut 35 Länder mit insgesamt mehr als 20.000 Mitarbeitern, unterteilt in vier Geschäftseinheiten Konsumgüter, Medizin, spezielle Rohstoffe und Technologie.

Weitere Informationen über DKSH sind im Internet verfügbar unter www.dksh.com

Über E2E:

Das Schweizer Softwarehaus E2E Technologies Ltd. ist der weltweit erste Anbieter einer Software für hundertprozentig Modell-basierte Integration (MDI - Model Driven Integration). Die E2E Bridge ermöglicht Unternehmen, IT-Systeme weitgehend automatisch für abteilungs- und unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse zu erschließen sowie Integrationsprojekte termingerecht, transparent und in höchster Qualität umzusetzen. Model Driven Integration kommt ohne herkömmliche Programmierung aus. Sämtliche Integrationservices werden – durch einen Enterprise Service Bus (ESB) in Form einer Virtual Machine für die Unified Modeling Language (UML) – direkt als Modell ausgeführt. Systemintegratoren,

Softwarehersteller und Anbieter von Software-as-a-Service nutzen die E2E Bridge, um einfach integrierbare Produkte oder Services anzubieten. Das 1996 gegründete Unternehmen hat seinen Sitz in Basel und Zweigstellen in Boston, Dallas, London und Sydney.

Weitere Informationen zu E2E sind erhältlich unter www.e2e.ch

Kontakte für Journalistenanfragen:

Pressekontakt E2E

E2E Technologies Ltd.
Chris Henn
Lautengartenstrasse 12
CH-4052 Basel
Telefon: +41 61 270 97 10
Fax: +41 61 270 97 11
Email: chenn@e2e.ch

Medienagentur

smartcom ITC-authors GmbH
Lukas Maag
Haberweidstrasse 36
CH-8610 Uster
Telefon: +41 44 941 73 69
Fax: +41 44 941 73 83
Email: info@smartcom.org

Pressekontakt DKSH Holding Ltd.

Martina Ludescher
Assistant to the CEO
Wiesenstrasse 8
CH-8034 Zürich
Switzerland
Tel: +41 44 386 72 08
Fax: +41 44 386 76 08
Email: martina.ludescher@dksh.com